

Überlegener Derbysieg der Turner

Tischtennis: TV Hersbruck gewinnt Nachbarduell gegen SV Hohenstadt mit 9:3 – Hersbrucker Herren sind Dritter

HERSBRUCK (hg) – Im Vorrunden-Schlussputz der 3. Bezirksliga Ost hat der TV Hersbruck im Lokalderby dem SV Hohenstadt mit 9:3 die bisher höchste Saisonniederlage beigebracht. Das Kreisderby gegen die Reserve des TSV Winkelhaid verloren die Turner jedoch mit 5:9 und „überwintern“ damit auf dem dritten Platz mit einem Punkt Rückstand auf Tabellenführer TSV Altenfurt.

„Wer acht Satzbälle nicht verwerten kann, darf sich nicht über das verlorene Spiel beschweren“, ertrug Topspieler Alex Ertl seine zweite Saisonniederlage (1:3) gegen Winkelhaid's Materialspieler Riedel mit Fassung. Das 3:7 war die Vorentscheidung gegen stark aufspielende, junge Gastgeber. Zwar warfen Siggie Lontke und Bernd Wahler danach noch einmal zwei Punkte in die Waagschale, doch die hochmotivierten Winkelhaider ließen sich die Butter nicht mehr vom Brot nehmen und nutzten den Heimvorteil zum 9:5-Sieg. Dabei hatte der verheißungsvolle Start zur 3:2-Führung mit den Doppel-Erfolgen von Ertl/ Gundelach und Lontke/ Wahler sowie Ertl im Einzel für den Abend mehr versprochen.

Der Auftakt zum Lokalderby gegen den SV Hohenstadt begann mit einer Schweigeminute, die Mannschaftsführer Henning Gundelach nach der Begrüßung für den verstorbenen Tischtenniskameraden Heinz Hartmann einlegte. Das 91-jährige Gründungsmitglied der TV-Tischtennisabteilung hätte sich sicher über den Derbysieg sehr gefreut, aber auch anfangs mit ansehen müssen, wie Ertl (1:3 gegen Klaus Pöllet) und Lontke (0:3 gegen Günter Gottschalk) die 2:1-Führung der Turner nach den Eingangsdoppeln gegen starke Gäste wieder hergeben mussten.



Siggie Lontke (oben) vom TV Hersbruck hatte im Lokalderby gegen Hohenstadt's Günter Gottschalk zunächst das Nachsehen, setzte sich aber im zweiten Einzel mit großem Kampf gegen Klaus Pöllet in einer spannenden Begegnung im Entscheidungssatz mit 11:5 durch. Den Teamerfolg widmeten die Hersbrucker Heinz Hartmann (links) und halten sein Andenken hoch. Fotos: A. Tauber, privat

Dass damit die Punktequelle für den Lokalrivalen schon versiegt war, konnte zu diesem Zeitpunkt jedoch keiner der Akteure ahnen. Paul Vogt (gegen Timo Gottschalk), Herbert Wendler (gegen Norbert Held), Wahler (gegen Manfred Groha) und Gundelach (gegen Johannes Kahabka) wollten Turnerlegende Heinz Hartmann unbedingt die letzte Ehre erweisen und lösten ihre Aufgaben zum 6:3 souverän.

Im Duell der Liga-Besten Alexander Ertl und Günter Gott-

schalk setzte Hersbrucks Nr. 1 die Wut über das verlorene erste Einzel offenbar in positive Energie um, denn er ließ dem erfolgsgewöhnten Ex-Landesliga-Spieler in Hohenstädter Reihen in drei Sätzen keine Chance. Diesen psychologischen Vorteil nutzten danach Lontke (3:2 gegen Pöllet) und Vogt (3:2 gegen Held) und machten damit den berühmten Sack zum 9:3-Sieg endgültig zu.

Der TV Hersbruck ist nun mit 13:5 Punkten Dritter der Liga und schießt in der 3. Bezirksliga Ost

nach oben, während der SV Hohenstadt mit 9:9 Punkten als Tabellenachter froh ist, dieses Jahr mit dem Abstieg offenbar nichts zu tun zu haben.

Spielverlauf TV Hersbruck - SV Hohenstadt: 1:0, 1:1, 2:1, 2:3, 9:3; Ertl/Gundelach – Pöllet/ Groha 3:0, Lontke/Wendler – Gottschalk, G./Held 1:3, Vogt/Wahler – Gottschalk, T./Kahabka 3:1, Ertl – Pöllet 1:3, Lontke – Gottschalk, G. 0:3, Vogt – Gottschalk, T. 3:1, Wendler – Held 3:1, Wahler – Groha 3:0, Gundelach – Kahabka 3:1, Ertl – Gottschalk, G. 3:0, Lontke – Pöllet 3:2, Vogt – Held 3:2.